

Hockenheim

So gehts am Wochenende vom 10.-12. September nach Hockenheim. Bei den Seitenwagen stehen Schüttel/Schüttel bereits – und dies zum fünften Mal – als Schweizer Meister fest. In allen Solokategorien sind die Ausgangslagen aber offen, die Punktabstände gering und die Lust auf die Meistertitel bei den zahlreichen Anwärtern gross. Nicht weniger gross ist die Anspannung, schliesslich geht es jetzt um die Wurst – und das in diesem Jahr wieder vor Publikum auf der Innentribüne. So macht das Ganze Spass!

Das Fahrerlager ist am Donnerstagnachmittag schon gut belegt und man verteilt sich in die bevorzugten Ecken. Auch die Holländer – oder sind das jetzt die Niederländer? – von der IHRO sind schon zahlreich da und wie jedes Jahr unsere netten Nachbarn.

Veteran: Das Duell

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen über die ganze Saison kommt es nun auf dem Hockenheimring zum grossen Finale zwischen dem führenden Urs Zihlmann und Peter Burri. Bei nur 9 Punkten Differenz ist noch alles möglich. Man sieht Urs öfters zu Burris Wohnmobil spazieren, nur was er dort genau ausspionieren will, ist nicht bekannt. Aber ganz sicher macht's den Burri nervös. Ob das die Absicht ist? Zumindest auf der Strecke lässt sich Peter nichts anmerken. Er gewinnt beide Rennen, und damit auch das Duell um den Titel – mit einem einzigen Punkt Vorsprung vor Urs.

Classic: Die drei Favoriten

Silvan versichert mir, dass er Bananen gegessen hat, wir wissen warum und ein paar Globuli gibt's auch noch von seiner Irene. Trotz allem ist er immer noch extrem nervös, hilft wohl alles nichts.

Fretzu kann samt seiner Startmaschine die Honda zu den Rennläufen beide Male nicht anlassen, da ist es gut, wenn einem der Nachbar mit der 24 Volt Startanlage schnell helfen kann. Einfach aufpassen, dass das Honda Motörli nicht bereits beim anlassern auf der Ducati - Startmaschine überdreht! Die Aufregung hilft und Fretzu ist jetzt hellwach und angriffig.

Der Dritte im Favoritenkreis, Kurt Trottmann aus Bellikon, hofft natürlich, dass seine AJS zuverlässig wie immer bollert und ihn endlich auch mal zum Meistertitel führt. Ehrenplätze hat er inzwischen mehr als genug.

Schlussendlich ist bei Silvan die Erleichterung gross: Schweizermeister der Kategorie Classic mit einem Punkt Vorsprung auf Kurt. Dritter wird Fretzu.

Andere Classic Fahrer:

Nachdem Karis Petty in Frangy noch unter unregelmässigen Zündfunken litt, läuft sie jetzt wieder wie geschmiert. Dabei hat er gar nichts verändert: Zwischen der Belastung, den ganzen FHRM zu managen, der Aufgabe, Hockenheim im Alleingang zu organisieren, dem eigenen Geschäft und nicht zuletzt Freundin Christine habe er gar keine Zeit gehabt, an seinem Töff zu schrauben. Kari, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für die FHRM Rennfahrer. Zum Glück hat wenigstens dein Töff ein Einsehen und repariert sich selbst!

Rückkehrer Cheesy hat nichts verlernt: Seelenruhig liest der alte Hase bis kurz vor dem Start ein Buch und gewinnt mit seiner Triumph den ersten Rennlauf seiner Klasse souverän.

Mit Stephan möchte ein weiterer Neuheimer auch mal einen schönen Siegerpokal vom Hockenheimring. Im letzten Rennen der Saison klappt es, und so trägt Stephan zum eindrucklichen Auftritt von den Organisatoren der Herbstversammlung 2021 in Neuheim bei.

Post Classic: Nichts ist unmöglich

Ernesto dreht als Aussenseiter ganz entspannt seine Runden und landet als 3. und 1. gleich zweimal auf dem Podium. Fritz Riesen, dem Führenden vor Hockenheim, läuft dagegen nicht so gut. Für Rang 8 und 9 gibt es wenig Punkte, am Ende jedoch immer noch Platz Zwei in der Gesamtwertung. Die Nummer 556 auf dem PS-Zwergli gewinnt den Titel mit 2 Punkten Vorsprung ein weiteres Mal.

Kusi mit seinem Bergrennmodell Marke Bultaco macht auch auf der Rundstrecke eine gute Figur. Liegt es nun an der langen Übersetzung, oder hat er einfach Talent? Er kann seinen 3. Gesamtrang vom letzten Jahr bestätigen und gewinnt in der Gesamtwertung wieder Bronze.

Seitenwagen: Fast alles klar

Podestplatz garantiert: Bei den Seitenwagen sind nur 3 Gespanne am Start. Schüttel/Schüttel stehen schon als Schweizer Meister fest und so werden in Hockenheim noch Silber und Bronze ausgefahren. Team Baumgartner gewinnt beide Rennen und wird dadurch Vize-Meister 2021. Bronze geht an Gerber/Guldemann – vom Team Hase -, welche nicht vor Ort waren, sondern im schönen Emmental verweilten.

DNS, DNC, DNF: Nicht gestartet / Zu wenige Runden für die Wertung / Nicht im Ziel

Die letzten 2 Rennläufe der FHRM – FMS Vintage Schweizermeisterschaft 2021 verliefen nicht ganz problemlos. Es gab wie immer bei Rundstreckenrennen einige technische Ausfälle.

Bei Thomas Wyman, oder „Waimän“ wie der Streckensprecher Bernd Bouillon ihn nannte, zerbröselt nach ein paar Runden im letzten Rennen das hintere Kettenrad. DNC.

Fribi ist beim zweiten Rennen nach wenigen Runden ebenfalls ins Fahrerlager abgebogen. Die Ursache ist mir nicht bekannt. DNC.

Rolf Flurys Norton scheint dieses Jahr echt einen Virus eingefangen zu haben. DNS.

Ralf mit einem kapitalen Motorschaden an der BMW bereits im Training. DNS. Und Piercarlo Benvenga, ebenfalls BMW, mit technischem Problem im ersten Rennlauf. DNC. Was war da bloss los bei den Bayern in heimischen Gefilden?

Roli Hürlimann fährt im zweiten Rennen genug Runden für die Wertung, aber es gelingt ihm – vermutlich ebenfalls aus technischen Gründen – keine Zieldurchfahrt und daher leider DNF.

Siegerehrung:

Mangels Alternative übernimmt Christine trotz Ruhestand die Siegerehrung, und unter viel Jubel und Applaus werden die Pokale und die Schweizer Meister-Medaillen vergeben. Letztere gehen wieder zurück zur FMS und werden noch mit den entsprechenden Namen graviert. Da es 2021 keine FMS Feier gibt, erhalten die Sieger ihre Medaillen später per Post.

Spruch des Tages:

„Ich konnte nicht überholen, ich musste filmen!“, sagt mein Mann.....

Beim Verlassen des Fahrerlagers verabschieden wir uns noch von Jeroen de Jager, der eine 450er Ducati bei IHRO fährt. „Hey Ernscht“, sagt er noch, „komscht im Mai nach Assen, kanscht fahren, wenn du eine gute Lizenz hast.“ Ja, denk ich mir, in Assen war ich noch nie und mit unserem Camper wäre das eine Reise wert. Die gute Lizenz kommt für nächstes Jahr eh gratis. Perfekt.